

Schutz



Hauptsächlich werden Eulen durch Verlust ihres Lebensraums und somit einem Mangel an Brutstätten sowie dem Rückgang von Beutetieren bedroht. Dem kann durch naturnahen Waldbau und eine gezielte Lenkung in der Landwirtschaft entgegengesteuert werden. Mögliche Maßnahmen sind:

- den Einsatz von Düngemitteln auf Feucht- und Magerwiesen zu reduzieren
- auf Brachflächen Unkrautfluren zu fördern
- die Wiederaufnahme von Beweidung
- den Lebensraum und das Jagdrevier durch eine abwechslungsreiche Landschaft (Hecken, Alleen, Kopfweiden) zu fördern
- den Mangel an Brutstätten durch Schaffung von Nistgelegenheiten zu reduzieren
- vorhandene Nistplätze zur Brutzeit nicht von Wanderern oder Kletterern stören zu lassen
- die Anbringung von Unterschlupfmöglichkeiten bei Hausrenovierungen (Nistkästen im Dachgiebel)
- die Mitgliedschaft, Unterstützung oder Mitarbeit in einem Eulen- oder Vogelschutzverband

Sollte ein nicht verletztes Jungtier in der Natur gefunden werden, so handelt es sich meist um einen sogenannten „Ästling“. Ästlinge sind noch nicht flugfähig. Sie können ohne größere Bedenken in ihre Nester oder auf einen dicken Ast zurückgesetzt werden. Die Eltern versorgen das Jungtier weiterhin mit Nahrung. Wenn es jedoch verletzt oder ersichtlich verwaist ist, sollten Eulen-Experten kontaktiert werden.